

## EDITORIAL

# GIS-Ausbildung in der Landschaftsarchitektur // Teaching Landscape Architecture and GIS



## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

dieses Heft beschäftigt sich mit der Vermittlung von GIS in der Hochschulausbildung für Landschaftsarchitektur. Die Artikel sind eine Auswahl von „peer reviewed“ Beiträgen, die vom 26.-28. Mai 2011 auf der 12ten Digital Landscape Architecture der Hochschule Anhalt in Dessau präsentiert wurden. Diese internationale Konferenz wurde in Kooperation mit dem „LE:NOTRE Thematic Network in Landscape Architecture“ organisiert. Landschaftsarchitekten benötigen GIS für die Landschaftsanalyse, um ihren Fachbeitrag zu möglichst nachhaltiger Landschaftsentwicklung bei Vorhaben durchsetzen zu können. Wie P. Paar und J. Rekitke in ihrem Beitrag ausführen, spielt die kleine Berufsgruppe eine relative aktive Rolle in der Entwicklung von GIS. J. Dangermond kann hier wohl als der bekannteste Landschaftsarchitekt unter den GIS-Pionieren genannt werden. In diesem Heft sind sechs Beiträge ausgewählt, die innovative pädagogische Aspekte vorstellen, wie Studierende, die sich eigentlich nur für Ökologie oder für Gestaltung interessieren, an GIS herangeführt werden können.

P. Paar und J. Rekitke (Berlin/Singapore) zeigen, wie Studierende über die Kenntnisse im Umgang mit „smart phone devices“ und „mapping apps“ zum Einsatz von GIS kommen. C. Leiner und B. Stemmer (Kassel) dokumentieren ihr Konzept für die projektorientierte Vermittlung der Landschaftsbeurteilung. R. Lenz, W. Rolf und C. Tilk (Nürtingen) beschreiben ihr Konzept für die Integration von GIS in die Studioarbeit mit internationalen Masterstudenten. U. Wissen Hayek, J. Melson und weitere Koautoren (Zürich) stellen den Schwerpunkt 3D-Visualisierung im Studio vor. E. Buhmann, J. Palmer und M. Pietsch (Bernburg) dokumentieren, wie die Beschäftigung mit Landschaftsbildbewertung im Studio helfen kann, die Sprachdifferenzen bei „Conversion Master in Landscape Architecture“ für internationale Studierende zu überbrücken. E. Fetzer und H. Kaiser (Nürtingen) zeigen die grundsätzliche Möglichkeit der Kooperation über mehrere Hochschulen hinweg mit dem Einsatz von „Wikis“ und virtuellen Klassenzimmern auf.

Wir, das Editorial Board, wünschen Ihnen eine gewinnbringende Lektüre.

## // Dear readers,

This issue focuses on higher education in landscape architecture. The contributions are a selection of peer reviewed papers given in Dessau, Germany during the 12th conference on Digital Landscape Architecture hosted by Anhalt University from 26 to 28 May 2011. It was jointly organized with the LE:NOTRE Thematic Network in Landscape Architecture. Landscape architecture which uses landscape analysis for

sustainable development of landscapes is a small profession. None-the-less, as P. Paar and J. Rekitke state, members of the landscape architecture profession, such as J. Dangermond, play a surprisingly active role in the development of Geographic Information Systems (GIS). This issue presents six different impulses for the challenge of teaching GIS to students who are more ecology or design oriented.

P. Paar and J. Rekitke (Berlin/Singapore) show how students' knowledge of smart phone devices and mapping Apps can be used to get started with GIS processes. C. Leiner and B. Stemmer (Kassel) document how GIS can be incorporated into an applied course on Landscape Perception and Analysis. R. Lenz, W. Rolf and C. Tilk (Nürtingen) introduce their concept of integrating GIS into studio work of international students on the graduate level. U. Wissen Hayek, J. Melson and colleagues (Zurich) focus on teaching 3D Visualization in studio, while E. Buhmann, J. Palmer and M. Pietsch (Bernburg) introduce how Visual Resource Management can be used in studios with international students having different levels of English. E. Fetzer and H. Kaiser (Nürtingen) introduce Computer-Supported Collaborative Learning with Wikis and Virtual Classrooms across Institutional Boundaries: Potential for Landscape Architecture Education.

We, the editorial board, hope you find this issue both interesting and useful.

Als Gasteditor

// As guest editor

**Erich Buhmann, Bernburg**